Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 46.

Inhalt: Verordnung wegen des Zinssatzes, welchen der Hinterlegungsfonds für hinterlegte Gelder zu gewähren hat, S. 611. — Verordnung, betreffend die Feststellung der den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau, sowie dem Kreise Meisenheim aufzuerlegenden Grundsteuer-Hauptsummen, S. 612. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872. durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 613.

(Nr. 8392.) Verordnung wegen des Zinssatzes, welchen der Hinterlegungsfonds für hinterlegte Gelder zu gewähren hat. Vom 1. Dezember 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.
verordnen auf Grund des §. 4. des Gesetzes, betreffend das Hinterlegungswesen, vom 19. Juli d. J. (Gesetz-Samml. S. 531.) was folgt:

Der Zinssatz, welcher für die bei dem Hinterlegungsfonds eingehenden hinterlegten Gelder zu gewähren ist, wird bis auf weitere von Uns darüber zu treffende Bestimmung auf zwei und ein halbes Prozent jährlich hierdurch festgesetzt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 1. Dezember 1875.

(L. S.) **Wilhelm.**

Camphausen. Leonhardt.

Ausgegeben zu Berlin den 17. Dezember 1875.

(Nr. 8393.) Verordnung, betreffend die Feststellung der den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau, sowie dem Kreise Meisenheim aufzuerlegenden Grundsteuer-Hauptsummen. Vom 13. Dezember 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des §. 7. des Gesetzes vom 21. Mai 1861. (Gesetz-Samml. S. 253.), der §§. 1. und 2. des Gesetzes vom 11. Februar 1870. (Gesetz-Samml. S. 85.) und des §. 1. des Gesetzes vom 3. Januar 1874. (Gesetz-Samml. S. 5.), nachdem die endgültige Feststellung der Ab- und Einschätzungsresultate der Liegenschaften durch die Centralkommission zur Regelung der Grundsteuer bewirkt worden ist, auf den Antrag Unseres Finanzministers, was folgt:

§. 1.

Die Grundsteuer-Hauptsummen, welche zur Erfüllung des festgestellten Jahresbetrages von 9,600,000 Mark nach den angeführten gesetzlichen Bestimmungen den einzelnen nachbenannten Landestheilen aufzuerlegen und in den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau und im Kreise Meisenheim vom 1. Januar 1876. ab, in der Provinz Schleswig-Holstein vom 1. Januar 1878. ab, zur Staatskasse einzuziehen sind, werden hiermit

1) für die Provinz Schleswig-Holstein auf....... 3,245,992,35 Mark,
2) für die Provinz Hannover, ausschließlich des Jadegebiets, auf.................................. 4,335,199,78 "
3) für die Provinz Hessen-Nassau auf .... 1,994,749,81 "
4) für den Kreis Meisenheim auf .... 24,058,06 "

festgestellt.

§. 2.

Der Finanzminister ist mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 13. Dezember 1875.

(L. S.) Wilhelm.

Camphausen.

Be-

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 26. Mai 1875., betreffend die Erweiterung des Unternehmens der Cöln-Mindener Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 47. S. 301./302., ausgegeben den 24. November 1875.,

   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 52. S. 541., ausgegeben den 27. November 1875.,

   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 49. S. 245./246., ausgegeben den 4. Dezember 1875.,

   der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 49. S. 436., ausgegeben den 4. Dezember 1875.;

2) das am 23. Juni 1875. Allerhöchst vollzogene Statut der Genossenschaft zur Melioration des Smyrnia-Bruches im Kreise Inowrazlaw und Mogilno durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 47. (Beilage) S. 1. bis 6., ausgegeben den 19. November 1875.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 18. August 1875., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Schulvorstand von Fleeste-Lanhausen, Amts Lehe, Landdrostei Stade, zur Erwerbung eines Schulhaus-Bauplatzes, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 44. S. 422., ausgegeben den 15. Oktober 1875.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 30. August 1875., betreffend das der Stadtgemeinde Münster verliehene Recht, Behufs Regulirung des Aabaches die im Stadtbezirk belegene Enking-Mühle nebst Stauwerk im Wege der Enteignung zu erwerben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 46. S. 233., ausgegeben den 13. November 1875.;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 14. September 1875., betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Pommerschen Landschaft beschlossenen Zusätze zu dem Statute des Pommerschen Land-Kreditverbandes vom 9. August 1871. (Gesetz-Samml. S. 353. ff.), durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 47. S. 233., ausgegeben den 19. November 1875.,

   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 46. S. 278., ausgegeben den 18. November 1875.,

   der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 45. S. 241., ausgegeben den 11. November 1875.;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 17. September 1875., betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Pommerschen Landschaft beschlossenen Zusätze zu dem Revidirten Reglement der Pommerschen Landschaft vom 26. Oktober 1857. (Gesetz-Samml. S. 945. ff.), durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 47. S. 233. bis 235., ausgegeben den 19. November 1875.,

der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 46. S. 277./278., ausgegeben den 18. November 1875.,

der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 45. S. 240./241., ausgegeben den 11. November 1875.;

7) das am 20. September 1875. Allerhöchst vollzogene Privilegium wegen Verausgabung auf den Inhaber lautender Stadtobligationen der Stadt Duisburg im Betrage von 2,600,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 47. S. 465./466., ausgegeben den 23. Oktober 1875.;

8) das am 22. September 1875. Allerhöchst vollzogene Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Kreises Angerburg im Betrage von 300,000 Mark Reichswährung III. Emission durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen S. 405. bis 407., ausgegeben den 10. November 1875.;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 22. September 1875., betreffend das dem Kreise Zabrze verliehene Recht der Enteignung und der fiskalischen Vorrechte in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Chausseen von Zabrze nach Schloß Chudow, von Antonienhütte bis zur Kreisgrenze Gleiwitz bei Makoschau und von Schloß Chudow bis zur Kreisgrenze Pleß auf Mokrau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 47. S. 303., ausgegeben den 19. November 1875.;

10) das am 22. September 1875. Allerhöchst vollzogene Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Kreises Zabrze im Betrage von 450,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln S. 303. bis 305., ausgegeben den 19. November 1875.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).